

# Bericht des Aufsichtsrates

Das Jahr 2023|24 stand erneut im Zeichen der Reihe globaler Krisen und ihrer kumulierten Auswirkungen. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine tobt nun schon im dritten Jahr auf europäischem Boden. Hinzu kommt ein weiterer Konfliktherd im Nahen Osten. Diese und andere Entwicklungen verschärfen die geopolitischen Spannungen und die makroökonomischen Unsicherheiten weiter, was sich in einem volatilen Marktumfeld für die AGRANA-Gruppe niederschlägt. Trotz dieser vielfältigen Herausforderungen hat sich das Unternehmen – auch während der COVID-19-Krise – in allen Segmenten als zuverlässiger Lieferpartner für seine Kunden weltweit etabliert, was sich auch im sehr guten Ergebnis des Geschäftsjahres 2023|24 widerspiegelt. Unsere Kolleginnen und Kollegen an den drei AGRANA-Standorten in der Ukraine verdienen unseren größten Respekt für ihren Mut in dieser schwierigen Zeit. Sie schaffen es mit bewundernswerter Hingabe, die Produktion trotz widriger Umstände aufrechtzuerhalten.

Besondere Zeiten erfordern besondere Umsicht: Der enge Austausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr sehr bewährt – proaktive Reflexion und Intervention sind in der AGRANA-Gruppe gelebte Arbeitskultur. Demgemäß hat der Aufsichtsrat die Entwicklung der AGRANA Beteiligungs-AG während des Geschäftsjahres 2023|24 aktiv und mit großer Sorgfalt begleitet und ist seinen übertragenen Aufgaben und Pflichten gemäß den geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorgaben, Satzungs- und Geschäftsordnungsbestimmungen in vollem Umfang unter Beachtung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex nachgekommen. Der Vorstand seinerseits informierte die Aufsichtsratsmitglieder laufend über wesentliche Entwicklungen und berichtete – auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen – zur aktuellen Geschäfts-, Finanz-, Risiko- und Kapitalsituation des Unternehmens. Weiters nahmen Aufsichtsratsmitglieder an Besichtigungen in den Werken der AGRANA Zucker in Tulln, der AGRANA Stärke in Aschach sowie der AUSTRIA Juice in Kröllendorf teil. Die Mitglieder des Aufsichtsrates überwachten die Geschäftsführungstätigkeit des Vorstandes, waren in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für die Zukunft der AGRANA eingebunden und standen dem Vorstand bei der Weiterentwicklung der Konzernstrategie begleitend und beratend zur Verfügung.

Im Rahmen der Beratungen des Aufsichtsrates wurden neben aktuellen Fragestellungen Maßnahmen zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens und zur Optimierung des Geschäftsverlaufes in allen Segmenten besprochen. In insgesamt sechs Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat anhand der Berichte des Vorstandes und umfangreicher schriftlicher Unterlagen mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Konzerns sowie seiner Beteiligungsgesellschaften, der Unternehmensentwicklung und besonderen Geschäftsvorfällen. Über Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, informierte der Vorstand den Aufsichtsrat jeweils rechtzeitig und umfassend. Die Anwesenheit der Aufsichtsratsmitglieder bei den Sitzungen 2023|24 betrug rund 95 %. Kein Mitglied des Aufsichtsrates nahm an weniger als der Hälfte der Sitzungen teil. Der Aufsichtsratsvorsitzende führte außerdem laufend zahlreiche Gespräche mit dem Vorstand und stand in regelmäßigem Informationsaustausch mit dem Vorstandsvorsitzenden, um aktuelle Entwicklungen des Geschäftsverlaufes unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Auswirkungen auf die Risikosituation des Unternehmens zu erörtern. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse waren jederzeit handlungs- und beschlussfähig.

Das Geschäftsjahr 2023|24 brachte wichtige personelle Veränderungen innerhalb des Kontrollgremiums und des Vorstandes der AGRANA Beteiligungs-AG: Im Aufsichtsrat folgte nach dem Ausscheiden von Mag. Veronika Haslinger in der 36. ordentlichen Hauptversammlung im Juli 2023 die Geschäftsleiterin der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m.b.H., Mag. Dr. Claudia Süßenbacher, MBL, nach. Der akkordierte Wechsel im Vorstand vollzog sich Ende 2023: Finanzvorstand Mag. Stephan Büttner übernahm von Dkfm. Markus Mühleisen, MBA, den Vorstandsvorsitz, Dkfm. Thomas Kölbl von Ingrid-Helen Arnold, MBA, temporär die Verantwortung für das Ressort Interne Revision im Vorstand. Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 15. Februar 2024 wurde Dr. Stephan Meeder ab 1. März 2024 für diese Funktion bestellt.

## Sitzungen des Aufsichtsrates

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 22. März 2023 stand der Status der AGRANA-Konzernstrategie im Fokus. In der Sitzung am 16. Mai 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 28. Februar 2023 sowie dem Lagebericht/Konzernlagebericht samt Corporate Governance-Bericht und dem Vorschlag für die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2022|23 sowie der Beschlussfassung darüber. An dieser Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über die Schwerpunkte und Ergebnisse der Prüfung. Der Ausschuss-Vorsitzende berichtete über die Beratungen des Prüfungsausschusses und seine Empfehlungen zum Jahresabschluss. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss fest und billigte den Konzernabschluss 2022|23. Weitere Gegenstände dieser Sitzung waren der Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023|24, die Beschlussfassungen über den Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022|23, über den Vergütungsbericht 2022|23, die Änderung der Vergütungspolitik sowie über Liegenschaftsagenden. Ebenso beriet sich der Aufsichtsrat zur Konzernstrategie und zu den Investitionen im Geschäftsjahr 2024|25. In der Aufsichtsratssitzung am 7. Juli 2023 wurde die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023|24 erörtert. Die Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzung am 8. November 2023 umfassten die AGRANA-Konzernstrategie, Themen zur Corporate Governance sowie

die jährliche Compliance-Schulung des Aufsichtsrates. In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 4. Dezember 2023 wurde ein Wechsel innerhalb der Führungsspitze der AGRANA Beteiligungs-AG beschlossen: Finanzvorstand Mag. Stephan Büttner folgte Dkfm. Markus Mühleisen, MBA, als CEO nach und fungiert seit 1. Jänner 2024 als Vorstandsvorsitzender. Im Zuge dieser Umgestaltung übernahm Dkfm. Thomas Kölbl von Ingrid-Helen Arnold, MBA, temporär die Verantwortung für das Ressort Interne Revision im Vorstand. In der Sitzung am 15. Februar 2024 beschloss der Aufsichtsrat die Investitionen 2024|25. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Budget für das Geschäftsjahr 2024|25 und der Mittelfristplanung sowie mit dem Projekt zur Neuaufstellung der AGRANA-Organisationsstruktur. Ebenso wurden Beschlüsse über Beteiligungen gefasst. Des Weiteren wurde Dr. Stephan Meeder als Nachfolger von Dkfm. Thomas Kölbl ab 1. März 2024 zum Mitglied des Vorstandes der AGRANA Beteiligungs-AG mit der Ressortverantwortung der Internen Revision bestellt.

### Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023|24 zweimal, er setzte sich in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss 2022|23 der AGRANA Beteiligungs-AG auseinander und behandelte den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes. Weitere Themen der Beratungen waren die Prüfung des Corporate Governance-Berichtes, der Bericht der Internen Revision sowie das Risikomanagementsystem und das Interne Kontrollsystem. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Planung und den Schwerpunkten der Abschlussprüfung 2023|24 und erörterte die Themen Antikorruption und Compliance. Der Personalausschuss trat im Geschäftsjahr 2023|24 dreimal zusammen und beriet sich zur neuen Vergütungspolitik für den Vorstand. Zusätzlich befassten sich die Ausschussmitglieder mit personellen Themen. Im Ausschuss für Strategie und Nachhaltigkeit (Präsidialausschuss) am 12. Februar 2024 beschäftigten sich die Ausschussmitglieder mit den CSR-D-Vorbereitungen bei AGRANA sowie mit der SBTi-Abwicklung. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Plenum des Aufsichtsrates eingehend über die Arbeit der Ausschüsse.

### Jahres- und Konzernabschluss

Die zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 bestellte KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, hat den vom Vorstand vorgelegten, nach den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Jahresabschluss der AGRANA Beteiligungs-AG zum 29. Februar 2024 sowie den Lagebericht des Vorstandes geprüft. Sie hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Prüfbericht des Abschlussprüfers erhalten und geprüft. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat dem Aufsichtsrat gemäß § 92 AktG über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet. Nach eingehender Prüfung und Erörterung im Prüfungsausschuss am 26. April 2024 sowie im Aufsichtsrat am 13. Mai 2024 billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 29. Februar 2024 samt Anhang, Lagebericht und Corporate Governance-Bericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes. Damit ist der Jahresabschluss zum 29. Februar 2024 gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, ebenfalls von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat den Konzernabschluss samt Konzernanhang und den Konzernlagebericht geprüft und dem Aufsichtsrat darüber berichtet; dieser hat den Konzernabschluss samt Konzernanhang und den Konzernlagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Hinter der erfreulichen Entwicklung von AGRANA und der Stabilität der Gruppe in volatilen Zeiten stehen Menschen. Verantwortung, Wertschätzung und Zusammenhalt bilden die Statik jenes Wertefundaments, auf dem sich AGRANA von ihren kleinen, landwirtschaftlichen Anfängen mit österreichischen Wurzeln hin zu einer international wertgeschätzten Organisation entwickeln konnte. Jeder Beitrag im Unternehmen bewirkt etwas in der Welt und trägt am Ende zu mehr Geschmack und Genuss in der Gesellschaft bei. Das ist das Wesentliche unserer gemeinsamen Ambition. In diesem Sinne gilt der Dank des Aufsichtsrates über die erfolgreiche Bilanz des Geschäftsjahres 2023|24 hinaus den Mitgliedern des Vorstandes, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ländern, Standorten, Teams sowie allen Partnern und Kunden.

Wien, am 13. Mai 2024



**Mag. Erwin Hameseder**

Aufsichtsratsvorsitzender